

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Tempelhof-Schöneberg von Berlin**



Ursprung: Antrag, Die Fraktion GRÜNE

Beratungsfolge:

*Datum*                      *Gremium*

20.11.2019      Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Antrag**  
**Die Fraktion GRÜNE**

**Drucks. Nr.:1454/XX**

**Geburtstag Tucholskys auf Gedenktafel korrigieren**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, sehr zeitnah das fehlerhafte Geburtsdatum auf der Gedenktafel für Kurt Tucholsky am Wohnhaus Bundesallee 79 zu korrigieren, spätestens bis zu seinem 130. Geburtstag.

Der BVV ist in der Februar-BVV zu berichten

Begründung:

An dem Haus in der Bundesallee 79, in dem Kurt Tucholsky ab 1920 gelebt hat, hängt seit dem 16.05.1987 eine Gedenktafel, die den 05.01.1890 als sein Geburtsdatum angibt, obwohl er am 09.01.1890 geboren wurde.

In 32 Jahren sind Tausende von Menschen an dieser Tafel vorbeigegangen. Genauso hat sich Tucholsky die Nachgeborenen des Jahres 1985 vorgestellt:

*„Du lächelst, ohnmächtig hallt meine Stimme aus der Vergangenheit, und du weißt alles besser“* (Gruß nach Vorn, Weltbühne 1926). „Auch mein Geburtsdatum“ möchte man ergänzen.

Auf seiner Wikipediaseite wird das eindrucksvoll belegt. Da sind zwei Bilder direkt untereinander abgebildet:

Bild 1 - Gedenktafel in Moabit:  
Geburtsdatum 09.01.1890

Bild 2 - Gedenktafel in Schöneberg:  
Geburtsdatum 09.01.1890

Berlin, den 20.11.2019

Herr Penk, Rainer  
Die Fraktion GRÜNE

Herr von Boxberg, Bertram